

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 395

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BIS 9. JAN
**Kino Welt
Wien**

Einst gehörte das Kino zur Wiener Stadtinfrastruktur wie heute Kinderkrippen: als Grundbedürfnis der Bevölkerung. Das Filmarchiv Austria zeigt im METRO Kinokulturhaus, verlängert bis zum 9. Januar, wie diese Kinowelt in Wien ausgeschaut hat und was heute noch davon übrig ist. Die Ausstellung stellt dabei die Frage, was es bedeutet, wenn man das Kino als öffentlichen Ort, als Grundversorgung für die Bevölkerung wahrnimmt, und sammelt persönlich prägende Kinoerlebnisse der Besucher*innen. Als Schmankerl für eine Reise nach Wien dient der schön aufgemachte digitale Rundgang auf der Webseite des Filmarchivs.

Bis SO 9.1.2022
Kino Welt Wien, METRO
Kinokulturhaus,
Wien filmarchiv.at

13. BIS 15. AUGUST
**Der Mauerbau
zu Berlin**

Das wortwörtlich zerreissendste Kapitel Berlins begann am 13. August vor 60 Jahren mit

dem Mauerbau. Die SED-Führung der DDR errichtete den «antifaschistischen Schutzwall» und sperrte ihre Bürger*innen bis zum Fall der Mauer 1989 ein. Das Filmfest im Mauerpark widmet sich während seiner dreitägigen Austragung diesem traurigen Jubiläum. Jeweils von 14 bis 22 Uhr sind Spielfilme, Dokus und Nachrichtenmitschnitte zu sehen. Der Eintritt ist kostenlos, allerdings gelten Corona-bedingte Einschränkungen.



FR 13.8. bis SO 15.8.
Filmfest im Mauerpark,
Berlin

26. AUG BIS 30. SEPT
**Ida Lupino
im Basler
Stadtkino**

Ida Lupino, welcher der seltene Status zukommt, Filmemacherin des klassischen Hollywoods zu sein, widmete sich in ihrem Werk, so ist im Programm des Stadtkinos zu lesen, stets auch dem amerikanischen Traum. Und das sei gerade jetzt, wo der Traum wie selten zuvor in Frage gestellt sei, von besonderer Aktualität.



Im Programm werden sowohl Filme gezeigt, für die Lupino als Regisseurin (und Drehbuchautorin) verantwortlich zeichnete, darunter natürlich The Hitch-Hiker von 1953, aber auch ihr erster Film Not Wanted, für den sie 1949 noch nicht als Regisseurin aufgeführt wurde, oder ihr Fünzfingerringfilm Outrage, in dem sie sich – damals äußerst kontrovers – mit dem Thema der Vergewaltigung auseinandersetzte. Kurator Johannes Binotto wird den Film mit einem Vortrag einführen, die Reihe anführen wird ausserdem ein Gespräch zwischen ihm und Elisabeth Bronfen, u.a. Herausgeberin des bislang einzigen deutschsprachigen Buchs zu Ida Lupino.

DO 26.8. bis Ende
September
Ida-Lupino-Reihe im
Stadtkino Basel

25. BIS 27. AUGUST
**Stumm
staunen**

Das zweite Kino-Highlight des Berliner Sommers ist auf der Museumsinsel zu finden. Gezeigt werden die UFA-Stummfilm-Klassiker Carmen (1918) und Die Leuchte Asiens (1925), jeweils von einem Orchester begleitet, und Nosferatu (1921), passend mit Orgelspiel. Tickets für 20 Euro.

MI 25.8. bis FR 27.8.
Museumsinsel, Berlin
ufa-filmnaechte.de